

Göttinger Gruppe: Presse berichtet über komplexe Unternehmensstrukturen

Die Anleger sollten anscheinend den Überblick bei der Göttinger Gruppe (GG) verlieren und mit reichlich Fassade wurden die größtenteils desaströsen Unternehmen kaschiert, so wird in den Medien der vergangenen Tage berichtet. Die KANZLEI GÖDDECKE ist nochmals in den vergangenen Tagen Gesprächspartner der Wirtschaftspresse gewesen.

... Doch die Köpfe der Göttinger Gruppe bauten ein kaum durchschaubares Firmengeflecht auf. „Der Sinn dieser Konzernstruktur scheint zu sein, dass man den Überblick verliert“, so Anwalt Hartmut Götdecke, der zahlreich geschädigte Anleger gegen die Göttinger Gruppe vertritt.
aus: BÖRSE-online, Nr. 25, 14.06. – 21.06.2007

... Aber auch Politiker müssen sich unangenehme Fragen stellen lassen. ... Man könnte es auch wie Rechtsanwalt Hartmut Götdecke formulieren: „Optisch hatten die einen guten Auftritt.“

... Während die Göttinger Gruppe an der Oberfläche glänzte, herrschte im operativen Geschäft Tristesse. Götdecke spricht von „desaströsen Beteiligungen“.

... Doch war das System der Göttinger Betrug? ... Zumindest könnte man das Vorgehen des Managements als „riesige Fehleinschätzung“ bezeichnen, sagt Anwalt Götdecke.

... Wie immer nach Desastern dieser Dimension wird der Ruf nach einer schärferen Finanzmarktaufsicht laut. Die Befugnisse der BaFin, die vor allem zur Kontrolle von Banken und Versicherungen da ist, sollten auf Firmen des grauen Kapitalmarkts erweitert werden, fordern Anleger-schützer. Götdecke: „Der Gesamtschaden ist einfach zu groß.“

WO kann ich mich weiter informieren?

...

www.rechtinfo-check.de

aus: EURO am Sonntag (EamS), Nr. 24, 17. Juni 2007

18. Juni 2007 (HG)

Weitere interessante Artikel zu diesem Projekt finden sie „hier“

Göttinger Gruppe: Flut von Zwangsmaßnahmen führt zum Insolvenzstrudel – Befürchtungen der Anleger

Die Kanzlei Götdecke in der Presse

http://www.kapital-rechtinfo.de/kapital-rechtinfo/archiv/texte_g/Goettinger_Gruppe_Flut_Zwang.shtml?navid=2